

## **6 ZUSAMMENFASSUNG**

Im Untersuchungsgebiet an der Richard-Bullinger-Straße wurden an einem mobilen Fangzaun in der Zeit vom 28.02. – 11.04.2014 insgesamt 3.606 wandernde Amphibien auf dem Weg zum Laichgewässer erfasst.

Die Erdkröte ist mit 90% der wandernden Amphibien am Häufigsten und somit am stärksten durch den Straßenverkehr an der Richard-Bullinger-Straße während der Wanderzeiten gefährdet.

Es werden deshalb dauerhafte Amphibien- bzw. Kleintierleiteinrichtungen und deren genaue Verortung vorgeschlagen.

Rund 40% aller erfassten Tiere in 2014 suchten über die Randbereiche im Südosten und im Nordwesten Zugang zum Laichgewässer.

Da eine technische Umsetzung von Amphibientunnel in diesen äußersten Bereichen nicht möglich ist, müssen zusätzliche Leiteinrichtung die Amphibien zu den Tunneln lenken, um einen Erfolg der Maßnahmen zu gewährleisten.

Zusätzlich zu den Leiteinrichtungen und Amphibientunneln werden Maßnahmen zu Optimierung der Laichgewässer sowie der Anlage von Ausweichgewässern vorgeschlagen.